

| | |
|-------------------------------------|--|
| IT-Erfahrung seit: | 1983 und seit 1988 beruflich |
| Zertifikate/Qualifikationen: | TÜV - CISO/ISB TÜV - Datenschutzbeauftragter, Lead Auditor ISO 27001, MBA in Health Information Management, GPM/PMP/PMI Projektmanagement, MSc for Information Technologies in Healthcare, ITIL Expert v3 und ITIL Service Manager v2, TÜV ISO 13485, CA IT-Architect (Zachmann), BDSF Sachverständiger für IT-Architektur und Informationssicherheitsmanagement |
| Arbeitsgebiete: | IT-Architektur - IT-Konzepte und Lösungsdesigns Rechenzentrums- und Infrastruktur-Design Informationssicherheitsmanagement (ISMS/BSI/27000) Datenschutz (DSGVO) IT Security / IT Risikomanagement IT Service Management (ITIL/ISO20000) Dokumentenerstellung / Betriebsführungs-Dokumentation Multi-Projektmanagement / Program-Management |
| Verfügbar ab: | nach Absprache |
| Regionale Flexibilität: | weltweit |

Projekte / Projekterfahrung

IT-Architekt – Transition Storage-Infrastruktur bei Audi in Ingolstadt

Die Storage-Infrastruktur bei Audi wird als Managed Service durch einen Dienstleister bereitgestellt.

Nach Ablauf eines Technologie-Zyklus werden die Systeme entsprechend den Anforderungen der Anwender und aktuellen Technologien erneuert (Transition-Projekt). Die betreffenden Technologien sind aus den Bereichen von SAN- und Block-Storage, NAS Systeme (SMB, NFS, S3), Archivsysteme (MTFS, Oracle, Quantum). Die Umgebung ist von Dell als GU aufzubauen, die Daten zu migrieren und zu betreiben inkl. Management und Überwachen der Infrastruktur.

Als Teil des Architekturboard hatte ich mit dazu beizutragen, dass sowohl in den einzelnen Bereichen und Gewerken, als auch übergreifend über den kompletten Managed Service, die Lösungen den Anforderungen genügen (aus Verträgen, technischen Gegebenheiten/Schnittstellen, Regularien/Vorgaben der Audi wie Enterprise Architektur, IT-Security, Datenschutz). Dies hatte ich durch Reviews und Audits geprüft, als auch durch aktive Mitarbeit mitzugestalten (Projekt-Leitung, Task-Force, Lösungs-Design, Coaching etc.).

Eine meiner spezifischen Aufgaben war es die Lösungsdesign und -Konzepte hinsichtlich Informationssicherheit und Datenschutz zu prüfen (Reviews/Audits) und bei der

Ausgestaltung zu beraten und zu unterstützen. Dies erfolgte in enge Zusammenarbeit und Abgleich mit dem Projektteam, den Fachbereichen und den Gremien (Audi IT-Security).

Wichtige Aufgaben und notwendige Skills sind hierbei:

Fachliches Wissen: RZ-Architektur, Storage-Infrastrukturen (SAN, NAS, Object, Archive, HSM), Betrieb und Managed Services (Storage-Management, Monitoring, ITIL-Services, ProzessManagement, Dokumentation und Handbücher), sowie Informationssicherheit und Datenschutz (Compliance, Audi IT-Security, DSGVO, TOMs, Sicherheits-Konzepte und Dokumente). Die Fähigkeit komplexe technische Sachverhalte zu verstehen, zu beschreiben und auf verschiedenen organisatorischen Ebenen zu vermitteln.

Fähigkeit zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Transition Projekt-Team der Dell (inkl. Sub-Unternehmer) und Ansprechpartner bei Audi. Die Zusammenarbeit und Kommunikation erfolgte zwischen Projekt-Leitungs-Ebene, Lösungs-Designern, technischen Spezialisten, betriebsführenden Fachbereichen und den Gremien für Datenschutz und Informationssicherheit.

| | |
|------------------------------|---|
| Branche: | Automobil |
| Eingesetzte Skills: | IT-Architektur, IT-Infrastruktur, Storage-Expertise, IT Security und IT Risikomanagement, ISO27001 Auditor, BSI IT-Grundschutz, Datenschutzbeauftragter, Qualitätsmanagement, ITIL IT-Service Management |
| Rolle im Projekt: | IT-Architekt Gesamt NGS2 Storage Infrastruktur Transition, Member Architektur-Board NGS2 Dell/Audi |
| Tätigkeit im Projekt: | Steuern des Architektur-Boards, Prüfen/Bewerten von Design und Architektur der Lösungen im Hinblick auf technische Validität und Compliance (Informationssicherheit und Datenschutz), Abstimmung auf allen Ebenen mit den Audi-Ansprechpartnern, Coaching und Qualitätssicherung bei der Dokumentenerstellung, sowie Review und Audit der Betriebsdokumentation, Moderation zwischen Dell/Projekt, Audi Servicemanagement, Dell/Betriebsteam und Gremien ((Audi - Informationssicherheit und Datenschutz) |
| Projektumgebung: | MS-Projekt, Word, PowerPoint, Excel, Visio, ITSM Tools (RFC's), Datenschutz-Tool (PIA), Confluence, SharePoint etc. |
| Projektdauer: | 04/2019 – 12/2020 |

Sachverständiger für Informationssicherheitsmanagement bei der Finanz-Informatik

Die Finanzinformatik ist der Rechenzentrums-Dienstleister der Sparkassen. Jedes neue informationsverarbeitende System in den Rechenzentren der Finanzinformatik muss über ein Sicherheits-Konzept bewertet werden. Jedes Sicherheitskonzept beinhaltet eine Strukturanalyse, die Schutzbedarfsfeststellung, eine Bedrohungsanalyse, daraus abgeleitet eine Gefährdungsanalyse und im Anschluss eine Informationsrisikoanalyse.

In Abstimmung mit dem Projektteam (zur Implementierung und Einführung betreffender Systeme), den Fachabteilungen (z.B. Netzwerk, Virtualisierung, Server-Systeme) und dem Fachbereich für Informationssicherheit und IT-Security ist das Sicherheits-Konzept zu erstellen. Das Sicherheitskonzept dient als Grundlage zur Freigabe der Systeme in die Produktion.

Bisher von mir erstellte und bearbeitete Sicherheitskonzepte lagen in den Themenbereichen Verschlüsselung, Cloud-Dienste, Kollaboration-Anwendungen, Mobil-Device-Management.

Wichtige Aufgaben und notwendige Skills sind hierbei:

Fachliches Wissen: IT-Security, Informationssicherheit, Informationssicherheitsmanagement, ITArchitektur von Rechenzentren, Azure Cloud. Ein Gesamtverständnis und Erfahrung in Informationssicherheit und Datenschutz. Die Fähigkeit komplexe technische Sachverhalte zu verstehen und zu beschreiben. Zusammenarbeit mit den technischen Spezialisten, den betriebsführenden Fachbereichen und den Gremien für Informationssicherheit.

| | |
|------------------------------|--|
| Branche: | Banken |
| Eingesetzte Skills: | IT-Architektur, IT Security und IT Risikomanagement, ISO27001 Auditor, BSI IT-Grundschutz, Datenschutz, Qualitätsmanagement |
| Rolle im Projekt: | Berater für Informationssicherheit |
| Tätigkeit im Projekt: | Prüfen/Bewerten von Design und Architektur informationsverarbeitender Systeme im Hinblick auf Informationssicherheit, Schutzbedarfsfeststellungen, Analyse von Bedrohungen/ Gefährdungen und Informationsrisiken, Erstellen von Sicherheitskonzepten, Review von Betriebsdokumentation |
| Projektumgebung: | Word, PowerPoint, Excel, Visio, ITSM Tools (RFC's) etc. |
| Projektdauer: | 04/2018 – heute |

IT-Architekt – Informationssicherheit und Datenschutz bei Signal Iduna in Hamburg

Der Arbeitsplatz einer Versicherung ist nicht mehr denkbar ohne einen PC oder ein Notebook. Ein ergonomischer Arbeitsplatz und moderne Arbeitsmittel sind unabdingbar für ein effizientes und effektives Arbeiten. Moderne Bürokommunikation und Werkzeuge zur Zusammenarbeit unterstützen hierbei die Mitarbeiter, sowohl im Innendienst als auch im Außendienst.

Die noch unter Windows 7 laufenden Arbeitsplatzsysteme entsprachen sowohl bei der Hardware, dem Betriebssystem und auch den Werkzeugen der Bürokommunikation nicht mehr den modernen Anforderungen und Arbeitsweisen. Daher wurden die Arbeitsplatzsysteme für über 14.000 Mitarbeiter von Grund auf neu konzipiert und die dazu notwendige zentrale Rechenzentrumsinfrastruktur modernisiert. Durch die Einbindung von Cloud-Diensten wurden gerade für die Außendienstmitarbeiter moderne und mobile Arbeitsmethoden ermöglicht.

Die Neugestaltung der Arbeitsumgebung mit neuer Software und insbesondere der CloudAnbindung, erfordert eine Betrachtung der Lösungen im Hinblick auf Informationssicherheit und Datenschutz. Das Lösungsdesign galt es aus diesem Blickwinkel zu Prüfen und bei der Ausgestaltung zu beraten, damit die Aspekte und der gesetzliche Rahmen aus dem IT-Sicherheitsgesetz, der DSGVO und weiteren Regularien berücksichtigt wurden. Für die Bereiche mit Verarbeitung personenbezogener Daten war meine Aufgabe zudem

Verarbeitungsbeschreibungen zu erstellen und Datenschutzfolgeabschätzungen zu begleiten. Die Aufgaben erforderten eine enge Zusammenarbeit und Abgleich mit dem Projektteam, den Fachbereichen und den Gremien (Informationssicherheit und Datenschutz). Darüber hinaus galt es das Projektteam bei der Überarbeitung und Erstellung der Betriebsdokumentation zu unterstützen und zu Coachen.

Wichtige Aufgaben und notwendige Skills sind hierbei:

Fachliches Wissen, insbesondere in den Themen Windows 10, Office 365, Azure Cloud, Zentrale Protokollierung, Monitoring und IT-Security. Ein Gesamtverständnis und Erfahrung in Informationssicherheit und Datenschutz. Die Fähigkeit komplexe technische Sachverhalte zu verstehen und zu beschreiben. Zusammenarbeit mit den technischen Spezialisten, den betriebsführenden Fachbereichen und den Gremien für Datenschutz und Informationssicherheit. Management und Coaching der technischen Experten im Projekt-Team.

| | |
|------------------------------|---|
| Branche: | Versicherung |
| Eingesetzte Skills: | IT-Architektur, IT Security und IT Risikomanagement, ISO27001 Auditor, BSI IT-Grundschutz, Datenschutz, Qualitätsmanagement |
| Rolle im Projekt: | Berater für IT-Sicherheit und Datenschutz |
| Tätigkeit im Projekt: | Prüfen/Bewerten von Design und Architektur der Arbeitsplatz- und Cloud-Lösungen im Hinblick auf Informationssicherheit und Datenschutz, Erstellen von Verarbeitungsbeschreibungen, Coaching und Qualitätssicherung bei der Dokumentenerstellung, Moderation zwischen Projekt und Gremien (Informationssicherheit und Datenschutz) |
| Projektumgebung: | SAP Tools, Word, PowerPoint, Excel, Visio, ITSM Tools (RFC's) etc. |
| Projektdauer: | 04/2018 – 03/2019 |

IT-Architekt - Norddeutscher Rechenzentrumsbetreiber Dataport AÖR in Hamburg

Zukunftsweisende Rechenzentren müssen leistungsfähig, flexibel und nachhaltig sein. Für die sensiblen Daten der öffentlichen Verwaltung spielt zudem Sicherheit eine entscheidende Rolle. Doppelter Schutz, hochmoderne Infrastrukturen, sichere Cloud-Services und ein energieeffizienter IT-Betrieb machen das Dataport Twin-Data-Center zum leistungsstarken Rechenzentrum für die öffentliche Verwaltung - BSI-zertifiziert und TÜV-geprüft.

Angelehnt an das The Open Group Architecture Framework (TOGAF) wird die in 2013 erstellte

Rechenzentrums-Architektur fortgeschrieben (siehe unten „Design und Aufbau der Datensicherungs-Infrastruktur eines Rechenzentrum-Neubaus“). Durch den Austausch und die Erneuerung von IT-Systemen, neue Techniken und ein verändertes, sowie erweitertes ServicePortfolio, ändert sich in vielen Bereichen die IT-Architektur.

Die Aufgabe als IT-Architekt ist eine moderne, effiziente und sichere IT-Infrastruktur zu gestalten und die Architektur-Dokumentation entsprechend zu aktualisieren.

Wichtige Aufgaben und notwendige Skills sind hierbei:

Fachliches Wissen: in den Themen Block-Storage, SAN, Virtualisierung, Object-Storage, NAS-Systeme, Zentrale Protokollierung, Monitoring. Ein Gesamtverständnis und Erfahrung in der Informationstechnologie und Informationssicherheitsmanagement. Die Fähigkeit komplexe technische Sachverhalte zu verstehen und zu beschreiben. Zusammenarbeit mit den Architekten anderer Themenbereiche, da diese untereinander oftmals komplexe inhaltliche, zeitliche, Ressourcen- und Prozess-bezogene Abhängigkeiten aufweisen.

Da das Rechenzentrum der Dataport „ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz“ zertifiziert ist, sind insbesondere zu den Themen IT-Security und IT-Risikomanagement nach ISO 27001, ISO 27005 und BSI IT-Grundschutz Wissen und Erfahrung gefordert.

| | |
|------------------------------|---|
| Branche: | Öffentlicher Dienst |
| Eingesetzte Skills: | IT-Architektur, Effizients-Betrachtungen, IT Security und IT Risikomanagement, IT Service Management, ISO27001 Auditor, BSI IT-Grundschutz, Qualitätsmanagement |
| Rolle im Projekt: | IT-Architect |
| Tätigkeit im Projekt: | Design und Architektur von IT-Modulen eines Rechenzentrums, Dokumentation und Visualisierung der IT-Architekturen |
| Projektumgebung: | SAP Tools, Word, PowerPoint, Excel, Visio, ITSM Tools (RFC's) etc. |
| Projektdauer: | 07/2017 – 03/2018 |

Vertriebs-Ingenieur für Multimediamanagement Systeme in der Medizin bei Imagic AG

Digitale Medien wie Fotos und Videos sind aus dem medizinischen Alltag nicht mehr wegzudenken, stellen aber für die Infrastruktur eines Krankenhauses vielfach eine Herausforderung dar. Die Datenmengen sind umfangreich und die Bilddaten liegen in verschiedenen, teilweise proprietären

Spezialformaten vor. Zur Gestaltung der Lösung galt es die Optimierung der Arbeitsabläufe bei den

Anwendern ebenso zu berücksichtigen, wie die IT-Architektur im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Vertraulichkeit, Daten-Integrität und Effizienz. Das bedingte eine enge Zusammenarbeit zwischen den medizinischen Fachbereichen, den Medizininformatikern, der ITAbteilung und der Medizintechnik.

Im Vorfeld der Projekt-Umsetzung galt es, auch unter Anwendung einer IT-Risikoanalyse die ITArchitektur und das Lösungsdesign mit dem Kunden zu erarbeiten. Für Kliniken, die unter KRITIS fallen (z.B. Charite Berlin und andere Uni-Kliniken) galt es hierzu gezielt die Vorgaben für eine BSI oder ISO27001 Zertifizierung zu beachten.

Aufgaben waren neben dem technischen Vertrieb und der Gestaltung der IT-Architektur (Erstellen von Lösungs-Designs) auch die technische Umsetzung in der Rolle als technischer Projektmanager zu begleiten.

Wichtige Aufgaben und notwendige Skills sind hierbei:

Steuerung von Einzelprojekten eines Themenbereichs, Definition der Ziele für Projekte, unter Berücksichtigung gemeinsamer und übergeordneter Ziele. Die Berücksichtigung der Prozessabläufe und Arbeitsweisen in den medizinischen Abteilungen erfolgten immer unter Einbindung und

Zusammenarbeit mit den Ärzten und dem medizinischen Personal der Fachbereiche. Da Krankenhäuser teilweise zu den kritischen Infrastrukturen zählen sind hier insbesondere die Themen IT-Security und IT-Risikomanagement nach ISO 27000, ISO 27005, ISO 27799 und ISO 80000 zu nennen. Des Weiteren die Koordination zusätzlicher Arbeitselemente, die nicht Projekte sind, sondern operativen Charakter haben.

| | |
|------------------------------|---|
| Branche: | HealthCare |
| Eingesetzte Skills: | IT-Architektur, Projektmanagement, Eskalations-Management, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Budget-Kontrolle/Steuerung, IT Security und IT Risikomanagement, IT Service Management, Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement |
| Rolle im Projekt: | Technischer Vertrieb, IT-Architekt, Eskalations-Manager, ProjektManager |
| Tätigkeit im Projekt: | Vertrieb und Account-Management, Viele unabhängige Projekte koordinieren, Budget-Verantwortlichkeit und RessourcenKoordination, Projekt- Controlling und Steuerung und Kundenabstimmung |
| Projektumgebung: | MS Project, Word, PowerPoint, Excel, ITSM Tools etc. |
| Projektdauer: | 12/2015 – 06/2017: |

Enterprise Projektmanagement und Multilevel Projektsteuerung bei Agfa Healthcare

Zu den Software-Produkten der Agfa HealthCare im Bereich der Krankenhaus InformationsSysteme, den PACS und Archiv-Systeme, werden in die Krankenhäuser auch die benötigten Systeme (Hardware, Software, Netzwerk-Infrastruktur) verkauft und die Dienstleistung der Implementierung angeboten.

Im Vorfeld der Projekt-Umsetzung galt es auf Grundlage einer IT-Risikoanalyse die IT-Architektur und das Lösungsdesign der PACS-, KIS- oder Archiv-Infrastruktur mit dem Kunden zu erstellen. Die Aufgabe eines technischen Projektmanager bzw. Program-Managers, ist anschließend diese Projekte zu planen, zu koordinieren und die Durchführung zu begleiten.

Wichtige Aufgaben und notwendige Skills sind hierbei:

Multiprojektmanagement sowie Enterprise Projektmanagement zur Einführung von PACS- bis zu kompletten IT-Infrastrukturen in Rechenzentren von Krankenhäusern und Kliniken. Managen einer Vielzahl von Projekten, die untereinander oftmals komplexe inhaltliche, zeitliche und ressourcenbezogene Abhängigkeiten aufweisen.

Steuerung von Einzelprojekten eines Themenbereichs, Definition der Ziele für Projekte, unter Berücksichtigung gemeinsamer und übergeordneter Ziele. Da Krankenhäuser teilweise zu den kritischen Infrastrukturen zählen sind hier insbesondere die Themen IT-Security und IT-Risikomanagement nach ISO 27000, ISO 27005, ISO 27799 und ISO 80000 zu nennen. Des Weiteren die Koordination zusätzlicher Arbeitselemente, die nicht Projekte sind, sondern operativen Charakter haben.

| | |
|------------------------------|--|
| Branche: | Healthcare |
| Eingesetzte Skills: | Multilevel Projektmanagement, SAP Enterprise Projektmanagement, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Budget-Kontrolle/Steuerung, IT Security und IT Risikomanagement, IT Service Management, Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement |
| Rolle im Projekt: | Program-Manager, Project-Manager |
| Tätigkeit im Projekt: | Viele auf den ersten Blick unabhängige Projekte koordinieren, Budget-Verantwortlichkeit und Ressourcen-Koordination, Projekt-Controlling und Steuerung, aber auch Aufgaben- und Zeitplanung, Ressourcen-Planung und Kundenabstimmung |
| Projektumgebung: | SAP EPM, MS Project, Word, PowerPoint, Excel, ITSM Tools (RFC's) etc. |
| Projektdauer: | 01/2014 – 11/2015: |

Design und Aufbau der Datensicherungs-Infrastruktur eines Rechenzentrum-Neubaus in Hamburg

Projektaufgabe war im ersten Schritt die Erstellung einer übergreifenden Architektur-Designs, als auch die Erstellung des Lösungsdesigns der Datensicherungs-Infrastruktur eines neu zu bauendem Rechenzentrum mit einer Infrastruktur von 2,5 PB an Daten und mehreren tausend voll virtualisierten Serversystemen.

Durch das Betreiben von Behördenverfahren, u.a. auch von Polizeiverfahren, waren sehr hohe Schutzbedarfs-Anforderungen zu berücksichtigen.

Von der Architektur bis zum Lösungsdesign war daher sicher zu stellen, dass der BSI Grundschutz und die Standards der Informationssicherheit nach ISO 27000 mit betrachtet werden und nach den Vorgaben ausgerichtet wurden.

Im zweiten Schritt waren die Umsetzung und Implementierung des Lösungsdesigns als IT-Projekt zu planen und zu managen. Hierzu galt es ein Team aus externen und internen Mitarbeitern des RZAnbieters zu steuern, Ressourcen zu planen und Zeit- und Budgetvorgaben einzuhalten.

| | |
|------------------------------|--|
| Branche: | Öffentlicher Dienst |
| Eingesetzte Skills: | Multilevel Projektmanagement, Anforderungsanalyse, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, IT-Security und ITRisikomanagement, IT-Service Management, Qualitätsmanagement, Storage- und Datensicherungs-Knowhow, Management-Skills |
| Rolle im Projekt: | IT-Architekt, Solution Designer und Projektmanager |
| Tätigkeit im Projekt: | Datensicherungs-Architektur erstellen, Lösungsdesign entwickeln, Aufteilen der Teil- und Unterprojekte, Budget-Verantwortlichkeit und Ressourcen-Koordination, Projekt-Controlling und Steuerung, Aufgaben- und Zeitplanung, Ressourcen-Planung und Kundenabstimmung |

Projektumgebung: MS Project, Word, PowerPoint, Excel, ITSM Tools (RFC's) GSTool etc.
Projektdauer: 01/2013 - 12/2013:

Aktualisierung und Austausch der kompletten RZ IT-Infrastruktur der DRK Kliniken Berlin

Durch verschiedene Randbedingungen musste die komplette Kern-IT der DRK Kliniken (Krankenhaus Informations-System, PACS und Archivierung) erneuert, umgezogen und migriert werden (zwei externe Rechenzentren, ein Ausweich-RZ, drei Standort-Systemräume, sieben Lokationen inkl. Seniorenheime etc.).

Durch veraltete System-Hardware ergab sich die Notwendigkeit zum Austausch der Hardware. Dies bedingt meist auch die Migration von Systemen und Daten auf die dann aktuellen Systeme. Des Weiteren mussten auch alle Datenbanken aktualisiert werden, da diese aus dem Support der Hersteller gefallen waren. Die komplette Umgebung galt es dann an den Agfa Managed Service übergeben. Wichtige Teilprojekte waren

- Erstellen einer Risiko-Analyse (ISO 27005 / ISO 14971) und Bewertung als Grundlage für die Betriebsübergabe an das AMS Betriebsteam, sowie gemäß ISO 80000 für das DRK Berlin bezüglich der Netzwerk-Anbindungen
- Erstellen und Umsetzen eines Lösungs-Design IT-Security im Rahmen des ISMS im Agfa Managed Service (AMS) Betriebes (u.a. die Absicherung der Kommunikation zwischen den Rechenzentren, den Anwender-Lokationen und dem Remote Management durch den AMS Betrieb).
- mehrere Datenbank-Migrations-Teilprojekte, die zu koordinierten Downtimes in den Krankenhäusern führen und entsprechend geplant werden mussten.
- Dazu wurden vom Rechenzentrum neue Räumlichkeiten bezogen, was zum Teil den Umzug von RZ IT Infrastruktur bedingt.

Branche: HealthCare
Eingesetzte Skills: Multilevel Projektmanagement, Anforderungsanalyse, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, IT Security und IT Risikomanagement, IT Service Management, Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement
Rolle im Projekt: Program-Manager, Project-Manager
Tätigkeit im Projekt: Aufteilen der Teil- und Unterprojekte, Budget-Verantwortlichkeit und Ressourcen-Koordination, Projekt- Controlling und Steuerung, aber auch Aufgaben- und Zeitplanung, Ressourcenplanung und Kundenabstimmung
Projektumgebung: SAP EPM, MS Project, Word, PowerPoint, Excel, ITSM Tools (RFC's) etc.
Projektdauer: 07/2011 - 12/2012:

Technical Account Manager für Siemens Healthcare (TAM)

Die Fujitsu bedient Siemens im speziellen im HealthCare Bereich mit einzelnen Systemen und Komponenten, aber auch mit projektspezifischen Lösungen. Als TAM im Bereich der projektspezifischen Lösungen war es meine Aufgabe neben dem Design von integrierten Systemen (nach Vorgaben der Siemens) auch neue Lösungen und Möglichkeiten zu entwerfen und dem Kunden zu präsentieren.

Die Architektur und das Design der Systeme musste nach den Qualitätsmanagement-Vorgaben der ISO 13485, einer Risiko-Analyse und Bewertung nach ISO 14791 und der für vernetzte Systeme insbesondere zu betrachteten ISO 80000, unterzogen werden. Diese galt es von mir federführend durch zu führen, zu organisieren und zu dokumentieren. Da die Dokumentation als Teil der Betriebsdokumente übergeben wurde und damit auch im Rahmen von ISMS Dokumentation bei Kunden verwendet wurden, galt es diese bereits nach ISO 27000 auszurichten.

Hierzu galt es zusätzlich die entsprechenden Services (Break and Fix) für die Systeme zu gestalten als auch lösungsbezogene Wartungsverträge und Managed Services zu definieren und anzubieten. Die entsprechende Infrastruktur zu prüfen und ggf. durch externe Dienstleister abzubilden (Supplier Management) gehörte ebenso dazu wie die notwendigen Dienstleistungen (Implementierung, Health Checks, On-Site-Support etc.) zu definieren und Service-Angebote zu erstellen. Hierzu gehörte auch die Internen und Externen Ressourcen zu planen und auszusteuern (Service Management).

| | |
|------------------------------|--|
| Branche: | HealthCare |
| Eingesetzte Skills: | Anforderungsanalyse, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, IT Security und IT Risikomanagement, Service Management, Projektmanagement, Business Development, Pre-Sales, Gesundheitswesen |
| Rolle im Projekt: | Technical Account Manager, Project-Manager, Account Manager, Business Developer, Service Manager. |
| Tätigkeit im Projekt: | Design, Angebot und Präsentation von technischen Lösungen für HealthCare Projekte. |
| Projektumgebung: | Siebel, Word, PowerPoint, Fujitsu System Architect, Excel. |
| Projektdauer: | 08/2009 - 07/2010: TAM, Service- und Projektmanagement 08/2010 – 07/2011: TAM, Business Development., Vertrieb und Service- und Projektmanagement |

ITIL Prozesse – Einführung bei Audi in Ingolstadt

Planen, gestalten und erstellen des Prozesshandbuchs im Storage On Demand Betriebs. Ausarbeiten der benötigten ITIL Prozesse über alle Gewerke und detaillierte Dokumentation von Teilprozessen, sowie deren einführen vornehmen und überwachen im Betriebsablauf. Ein wesentlicher Schwerpunkt waren hier die Berücksichtigung der IT-Sicherheitsvorgaben aus den Definitionen der BSI Standards und der ISO 2700x bis hin zu Detailierung der Prozesse in einzelne Arbeitsanweisungen (z.B. Zertifiziertes Löschen und Entsorgen von Datenträgern nach BSI).

| | |
|------------------------------|---|
| Branche: | Automobilhersteller |
| Eingesetzte Skills: | Anforderungsanalyse, Prozesswissen und Erfahrung, IT Security und IT Risikomanagement, Fachkonzeption, Service Management |
| Rolle im Projekt: | Business Consultant, Teilprojektmanager |
| Tätigkeit im Projekt: | Fachliche Beratung, Prozessdesign, Beratung zur technischen Umsetzung, Einführung der Teilprozesse |
| Projektumgebung: | Ausgehend von Planungsunterlagen auf MS-Project und MS-Visio wurden in MS-PowerPoint Präsentationen und in MS-Word die benötigten Dokumente erstellt. |
| Projektdauer: | 04/2010 - 07/2010 (nach Aufwand) |

Erstellung Betriebshandbuch bei Audi in Ingolstadt

Planen, gestalten und erstellen des Betriebshandbuchs im Storage On Demand Betriebs. Ausarbeiten der Organisation-Strukturen, des Governance Models, Rollen und Verantwortlichkeiten (RACI), der Kommunikation-Regeln und Verfahren, Gewerks-übergreifende Definitionen, festlegen der benötigten ITIL Prozesse über alle Gewerke (NAS, SAN, HSM, Datensicherung). Zusammenarbeit mit allen Gewerken und Service Managern, sowohl der Sub-Unternehmer als auch beim Automobil Hersteller.

| | |
|------------------------------|--|
| Branche: | Automobilhersteller |
| Eingesetzte Skills: | Anforderungsanalyse, IT Architektur und Dokumentation von Service Oriented Architecture, Prozesswissen und Erfahrung, Fachkonzeption, Service Management |
| Rolle im Projekt: | Business Consultant, Teilprojektmanager |
| Tätigkeit im Projekt: | Fachliche Beratung, Prozess-Definition, Beratung zur technischen Umsetzung, Abstimmung mit den Gewerken |
| Projektumgebung: | Erstellen des Betriebshandbuchs mit MS-Word, unter Einbindung von Planungsunterlagen auf MS-Project und MS-Visio, sowie Präsentationen aus MS-PowerPoint Präsentationen. |
| Projektdauer: | 07/2009 - 03/2010 |

Einführung ITIL Service Management Strukturen: von SMP zu DataOpt

Grundlage war das Vorhaben die Funktionen Helpdesk mit L1 und L2, On-Site Support, Break&Fix, lösungsbezogene Service- und Wartungsverträge, Troubleshooting und Post-Sales Services als „Shared Devision“ in einer separaten, rechtlich eigenständigen Firma zu organisieren.

Hierzu wurden von mir die notwendigen Unternehmens-Unterlagen teilweise erstellt bzw. deren Erstellung organisiert und überwacht. Dazu gehörten das Unternehmens-Konzept und -Profil, sowie die Finanzberechnung, die Außendarstellung und der Web-Auftritt, sowie Vorlagen der Partner- und Service Verträge etc.

Für das Service Management und die Erbringung der Services (Ressourcenplanung, HelpReporting, Incident- und Problem-Management, Anwendung ITIL basierter Good Practice etc.) und Einführung der entsprechenden Tools (Service Desk und ERP).

| | |
|------------------------------|---|
| Branche: | IT Dienstleister |
| Eingesetzte Skills: | Anforderungsanalyse, IT Architektur und Dokumentation von Service Oriented Architecture, Prozesswissen und Erfahrung, Fachkonzeption, Service Management, Betriebswirtschaftliche und Betriebs Kenntnisse |
| Rolle im Projekt: | Business Consultant, Projektmanager, Geschäftsführung |
| Tätigkeit im Projekt: | Fachliche Beratung, Prozess-Definition, Beratung zur technischen Umsetzung, Einführung der Tools, Ressourcenplanung und Steuerung, Service Management. |
| Projektumgebung: | Service Desk OTRS, ERP bebeb, Dokumentation und Präsentation MS-Projekt, MS-Word, MS-Visio, MS-PowerPoint, MS-Excel, MindMap |
| Projektdauer: | 07/2008 - 06/2009 |

Fachlicher Schwerpunkt:**Informationssicherheitsmanagement, IT-Security und IT-Risikomanagement**

Das Risikomanagement bildet das Fundament der operativen IT-Sicherheit für ein effektives Zusammenspiel beider Disziplinen. Wichtiges Teil-Projekt in meinen IT-Projekten ist es daher im Rahmen des IT-Risikomanagement die geschäftskritischen Prozesse zu definiert, welche anschließend mit Blick auf das informationstechnische Risiko bewertet werden. Nach dieser gemeinsamen Analyse wird darauf aufbauend eine IT-Governance entwickelt. Mit Blick auf das zunehmende Risiko, zum Beispiel durch Cyber-Kriminalität und Wirtschaftsspionage, betrachte ich jedes IT-Projekt aus diesem Blickwinkel. Zwingend notwendig ist es daraus wirksame Maßnahmen für das IT-Risikomanagement abzuleiten, in Unternehmen und der öffentlichen Hand.

Meine Vorgehensweise berücksichtigt hier im speziellen die ISO 27000 Familie, insbesondere zu nennen die ISO 27005 für IT-Risikomanagement, sowie die ISO 27799 für Spezifika der HealthCare Branche (dort auch die ISO 80000 für ITNetzwerke). Für Projekte in öffentlichen Einrichtungen (öffentlicher Dienst, Behörden, Krankenhäuser etc.) galt es für mich auch die IT-Grundschutz-Vorgehensweisen (BSI-Standard 100-2) zu beachten, sowie weitere wichtige Informationen aus den BSI-Standards 100-1 „Management-Systeme für Informations-Sicherheit“ und 100-3 „Risikoanalyse auf Basis von IT-Grundschutz“ an zu wenden.

In Projekten der Medizinprodukte-Hersteller beziehe ich zudem noch die Branchenspezifika nach ISO 13485, ISO 14791 und ISO 80000 mit ein.

Projekt und Programm Management (GPM / PMI)

Multiprojektmanagement sowie Enterprise Projektmanagement zur Einführung von IT Infrastrukturen in Rechenzentren (Automotive, ÖA, HealthCare/Krankenhäusern). Managen einer Vielzahl von Projekten, die untereinander oftmals komplexe inhaltliche, zeitliche und ressourcenbezogene Abhängigkeiten aufweisen.

Großprojektmanagement mit Koordination von Unter-/ und Teilprojekten, aufteilen der Projektbereiche, Zuordnung der Teil-Projektleiter, Abstimmung von Budget und Ressourcen. Anwendung von Methoden für die übergreifende Programm und Projekt-Planung und -Steuerung (z.B. nach GPM/PMI).

IT Service Management und Help-Desk Management

ITIL Service Manager (v2 und Expert v3). Operatives Management von First- und Second- Level Support, Aufbau und Integration von Support-Organisation unter Anwendung der ITIL Prozesse (Incident- und Problem-Management).

Design und Umsetzung von Service Architekturen und Management Service Konzepten.

Erstellen von Betriebshandbüchern und Prozess-Dokumenten nach ITIL v3 für operative Service-Betriebe mit Focus auf Storage Management und Archivierungs-Umgebungen.

Bei CA (ehemalig Computer Associates) mehrere Jahre als Support Engineer, bis hin zum Manager Central Support Microproducts für EMEA, dann Integrations-Management von Support-Organisationen durch CA übernommener Firmen, bzw.

Aufbau von Support Strukturen sogenannter iBU's (independent Business Units) von CA.

Die CA Support Strukturen sind immer grundsätzlich nach ITIL auszurichten.

Branchen Fokus:

Branchenbezogene Projekt-Erfahrungen und Ausbildung liegen schwerpunktmäßig

- HealthCare/Gesundheitswesen und Krankenhäuser
- Öffentlicher Dienst und öffentliche Auftragsgeber
- Automotive/Automobil-Industrie
- Finanzen und Versicherungen

Erfahrung in der Realisierung:

- IT-Architektur-Management (Zachmann, TOGAF)
- IT-Security / IT Risikomanagement: Analysen und Konzepte (BSI Grundschutz, ISO2700x)
- Informationssicherheitsmanagement und Datenschutz
- Bewertungen, Dokumentation und Projektumsetzungen unter Berücksichtigung von Standards (ISO 2700x, ISO 14791, ISO 80000, ISO 30000)
- strukturiertes Vorgehen nach definierten Methoden (PMI, GPM, ITIL)
- schnelle Auffassungsgabe, sowie strukturiertes Denken
- Einführen und Anwenden von Prozess-Definitionen (ISO 20000, ITIL, COBIT)
- Dokumentation nach definierten Qualität-Standards (ISO 9001, ISO 13485, ISO20000, ISO2700x)
- schnelle Einarbeitung in neue Themen

Erfahrung Projektleitung:

- Durchführung von Projekt-Analysen zur Ermittlung der Anforderungen (Ist-Aufnahme, IST-SOLL Vergleich)
- Erstellung von Soll-Konzepten, Pflichtenheften,
- Lösungskonzepten und Ausschreibungsunterlagen
- Design und Architektur von Datensicherungs- und
- Archivierungs- Lösungen, sowie Implementierung der Lösungen
- Unterstützung des Kunden bei der Definition von
- Anforderungen, Standards und Vorgehensweisen (Requirement Engineering nach ISO 9141-210).
- Sicheres und zielorientiertes Auftreten und Vorgehen
- Zeit- und Budgetkontrolle
- Aufwandschätzungen, Budgetierung, Projektplanung
- Schulung von Mitarbeitern, Ausbildung von Trainern
- Präsentations- und Presales Aktivitäten
- Aufbau von First- und Second- Level Support-Strukturen nach ITIL Prozessen
- Betreuung und operative Management von First und
- Second Level Support während und nach Produktivstart
- Integration von Support-Organisationen
- (Firmenübernahmen) in die bestehenden SupportStrukturen
- Einsatz von Werkzeugen zur Unterstützung des
- Projektmanagement (MS-Project, PowerPoint, MindManager, Visio, Excel, etc.)
- Erstellen von Projekt-Dokumentationen wie Architektur-, Betriebs-Konzepten und -Handbüchern, etc.

Ergänzende Informationen:**Betriebssysteme:**

Windows 2000 -2012 Server Unix:

Linux:

AS/400:

| | |
|---------------------------------|--|
| Netzwerk/ Kommunikation: | Internet, Intranet NetBeui, TCP/IP, IPX, SNA: (MCP) DNS, DHCP, WINS: (MCP) CIFS und ISCSI: Fibre Channel - SAN, FCP etc.: (SNIA L2 Certified) - Virtualisierung im FC Netz: StoreAge Certified |
| Office Werkzeuge: | Microsoft Office 2000 bis 2016 Microsoft Visio 2000 bis 2016 Microsoft Project 2000 bis 2016 Mindmanager |
| Kommunikation: | Train-the-Trainer, Team-Training, Sales Trainings, Gruppen-Führung und Team-Leiter-Training, Systematisch Planen, Organisieren und Arbeiten, Business Ethics, Konflikt-Lösungs-Seminar |
| Branchen: | Healthcare / Gesundheitswesen Öffentlicher Dienst Auto-Industrie Versicherung und Kranken-Versicherung Maschinen-Bau / Stahl Handel und Groß-Handel Bau-Industrie Flugzeugbau |
| Bisherige Einsatzländer: | USA, Arabische Emirate, Schweden, Norwegen, Russland, Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien, Israel, Süd-Afrika, Österreich, Niederlande, Belgien, Groß-Britannien, Irland, Tschechische Republik |